



Kreisverband Rems-Murr

Heinz Kauffeldt, Pressesprecher
Burgstraße 9, 7 1334 Waiblingen
Telefon: 07151-75448
mail: fallboot@orcor.de

Die GEW fragt noch...

Wie halten Sie es mit der Bildungspolitik?

Sie kandidieren im Rems-Murr-Kreis für einen Sitz im Landtag Baden-Württembergs. Bildung ist eine landeshoheitliche Aufgabe, deshalb möchten wir als Bildungsgewerkschaft **GEW**erkschaft Erziehung und Wissenschaft Kreis Rems-Murr Ihnen dazu einige Fragen stellen und Sie um eine baldige Stellungnahme bitten.

Ihre Antworten werden wir in einer Pressemitteilung veröffentlichen.

1. Die **GEW**erkschaft Erziehung und Wissenschaft setzt sich dafür ein, dass in Baden-Württemberg eine **Schule für alle** realisiert wird. Mit der Einführung der Gemeinschaftsschule ist der erste Schritt gemacht worden.

Unterstützen Sie diese bildungspolitische Weiterentwicklung?

2. Inklusive Bildung bei einem Klassenteiler von momentan 28 SchülerInnen an den Grund- und Gemeinschaftsschulen und 30 SchülerInnen an den weiterführenden Schulen mit dem Ziel des individuellen Lernens und Förderns ist nicht machbar?

Werden Sie sich für eine Senkung des Klassenteilers und das Zwei-Pädagogen Prinzip einsetzen?

3. Das Gymnasium ist in Baden-Württemberg eine der Säulen im Schulsystem. Für die Weiterentwicklung des Gymnasiums wurde das Gymnasium 2020 entwickelt.

Welche Veränderungen halten Sie für das Gymnasium für unabdingbar?

4. Lehrkräfte die ihren Dienst in Baden-Württemberg aufnehmen, haben eine Absenkung ihrer Besoldung von 40/o bis zu der Besoldungsgruppe A11 und 8% ab der Besoldungsgruppe A12 für die ersten 3 Berufsjahre hinnehmen müssen.

Unterstützen Sie unsere Forderung der sofortigen Abschaffung dieser Absenkung?

5. Der letzte Tarifabschluss der Länder wirkt sich für wenig Tarifbeschäftigte positiv aus. Der größte Teil der Tarifbeschäftigten würde sich bei einer Antragstellung schlechter stellen. Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst haben es jedoch verdient, mehr und nicht weniger Gehalt zu beziehen.

Mit welchen Maßnahmen möchten Sie dieser Verschlechterung wieder entgegen wirken?

6. Im neuen Schuljahr wurden im Rems-Murr Kreis 199 Lehrerinnen und Lehrer neu eingestellt. 33 Kolleginnen und Kollegen wurden jedoch nur befristet eingestellt, obwohl man weiß, dass sie längerfristig benötigt werden. Die Konsequenz ist, dass diese Lehrpersonen immer über die Sommerferien hinweg arbeitslos sind und nach den Ferien erneut einen befristeten Vertrag bekommen.

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass diese unsozialen befristeten Verträge abgeschafft werden?

7. Im neuen Bildungsplan ist in der Grundschule für 7 verschiedene Religionen ein Bildungsplan ausgewiesen. Wir wundern uns sehr, dass es keinen Bildungsplan für Ethik gibt.

Haben Sie vor, das Unterrichtsfach ‚Ethik‘ ab Klasse 1 einzuführen?

8. Die Grundschulen sind bislang das Stiefkind der Bildungspolitik. Sie sind extrem schlecht ausgestattet mit Förderstunden und Verfügungsstunden. Sie benötigen dringend Stunden für LRS, Dyskalkulie, aber auch für Kooperation Kindergarten und AG-Stunden. Der Aufwand pro Kind ist im Bundesschnitt 6100 €. Baden Württemberg wendet gerade mal 5800 € auf, und das als zweitreichstes Bundesland.

Werden Sie sich dafür einsetzen, die Grundschulen besser auszustatten?

9. Die Besoldungsstruktur der Lehrerinnen und Lehrer stammt aus dem vorletzten Jahrhundert. Ab Februar kommen die ersten Sekundarlehrer mit A13. Wie sieht es mit der Höhergruppierung der GHS-Lehrer von A12 nach A13 aus ? Wann bekommen nicht nur die 20 % von damals die A13 ?

Werden Sie sich für diese Forderungen einsetzen?

10. Damit die notwendigen Reformen im Bildungsbereich erfolgreich fortgesetzt werden können, darf es zu keiner Streichung von Lehrerstellen kommen. Derzeit ist es zum Teil schwierig Lehrerstellen zu besetzen.

Wie wollen Sie zukünftig den Lehrerberuf abdecken?

11. Für viele Flüchtlinge aus allen Ländern der Welt ist Baden-Württemberg ein neues Zuhause. Voraussetzung für eine gelungene Integration ist die deutsche Sprache.

Wie setzen Sie sich dafür ein, dass Kitas und Schulen allen Kindern und Jugendlichen die Unterstützung geben können, die sie benötigen, um in angemessener Zeit diese Integrationsaufgabe zu leisten?

**Gute Bildung ist teuer.
Aber schlechte Bildung ist so teuer,
das wir uns das nicht leisten können.**